

Lerntechniken für Jura- Studierende

Einführungswoche für Erstsemester

Mittwoch, 2. Oktober 2019
Wintersemester 2019/20

Professor Dr. Klaus Peter Berger, LL.M.

www.central-koeln.de
www.bankrecht-koeln.de



Herzlich willkommen

auf der Website des Lehrstuhls von Professor Klaus Peter Berger und der Bankrechtlichen Abteilung des Instituts für Bankwirtschaft und Bankrecht.

Nähere Informationen zum Forschungsschwerpunkt „Alternative Streitbeilegung („Alternative Dispute Resolution“, ADR) im nationalen und internationalen Bank- und Finanzmarktgeschäft“ finden Sie in englischer Sprache [hier](#).

Bitte beachten Sie die Veranstaltungen des [CENTRAL](#) zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen.

Wir würden uns freuen, Sie demnächst auch einmal persönlich in unseren Räumen begrüßen zu können. Bitte zögern Sie nicht, uns anzusprechen, wenn Sie Fragen oder Anregungen haben.

Neuigkeiten

Summer Academies on International Business Negotiation, Mediation and Arbitration

Professor Berger mit den Teilnehmern (aus 24 Ländern) der diesjährigen Cologne

Summer Academies

on International Business Negotiation, Mediation and Arbitration.

Öffnungszeiten der Bibliothek

Unsere Bibliothek ist in der vorlesungsfreien Zeit

grundsätzlich von 9.00 – 17.00 Uhr geöffnet aber leider auch oft geschlossen:

bis 13 Uhr geschlossen: 1.10. 2018

ab 13 Uhr geschlossen: 21.9. 2018

ganztägig geschlossen: 25.9., 26.9., 28.9., 5.10.2018

Sprechstunde Prof. Berger

Dienstag 13.00 - 14.00 Uhr

Nach vorheriger Anmeldung unter

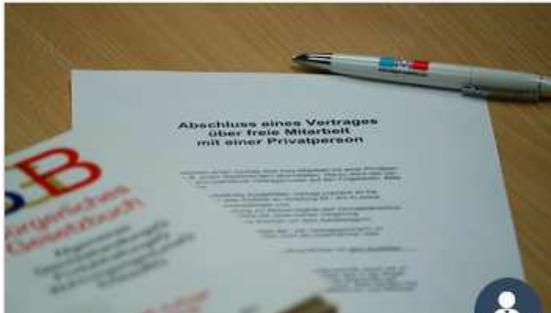
www.bankrecht-koeln.de

K.P. Berger

www.central.uni-koeln.de

K.P. Berger

Wintersemester 2018/19



Vertragsgestaltung in der Praxis

Samstag, 27.10.2018



Erfolgreiches Verhandeln

Montag, 29.10.2018



Kreatives Schreiben für Jurist/innen -
Schreibstrategien für Studium und
Beruf

Dienstag, 30.10.2018

**improved
read**

Besser lesen. Mit System.



Schneller lesen - mehr verstehen!



Zeugenvernehmung in Theorie und
Praxis



Stimme und Ausdruck - gut sprechen
vor Publikum (Grundkurs)

www.central.uni-koeln.de

K.P. Berger

Summer Academies on International Business Negotiation, Mediation and Arbitration

Professor Berger mit den Teilnehmern (aus 24 Ländern) der diesjährigen Cologne *Summer Academies* on International Business Negotiation, Mediation and Arbitration.



www.central-koeln.de

K.P. Berger



Willem C. Vis Moot

Arbeite im Team und vertritt die
Universität zu Köln in einem
internationalen
Studierendenwettbewerb

www.central-koeln.de

K.P. Berger



www.central-koeln.de

K.P. Berger

Im Jurastudium
geht es um:

Gesetze, Begriffe, Theorien

Verwaltungsakt

Verfügungsbefugnis

Vertreter

ALIC

StGB

falsus procurator

Grundstücksrecht

Putativnotwehr

Gutgläubiger
Erwerb

OHG

Delikt

Geheißperson

Abstraktionsprinzip

Tatbestand

Anspruchsgrundlage

Geschäftsführung ohne
Auftrag

Eingriffskondiktion

Gesamthandsvermögen

ZPO

Beschränkt Geschäftsfähiger

Minderjährigenrecht

Vertrag

Eingriffsermächtigung

Erlaubnistatbestandsirrtum

Leistungskondition

Verfassungsprozessrecht

Erfüllung

StGB

Zulässigkeit

BGB

Prüfungsrecht des
Bundespräsidenten

BVerfGG

**Abstrakte
Normenkontrolle**

Abtretung

Zustimmungsgesetz

Verjährung

Kündigung

Bundesverfassungsgericht

Auflagen und Nebenbestimmungen

Räuberische Erpressung

Vindikation

Vertretungsmacht

Unterschlagung

Anspruch

Schenkung auf den
Todesfall

Grundrechte

Anfechtung der Willenserklärung

Lerntechniken für Jurastudenten

Übersicht

1. Grundproblem des Jurastudiums: Die Stofffülle
2. Strukturierung des Studiums
3. Orientierung am Aufgabentyp
4. Strukturierung der einzelnen Studienfächer
5. Bewältigung der Stofffülle
6. Der Weg zum effizienten Lernen
7. Das Lehr- und Lernangebot
8. Praktische Lerntipps

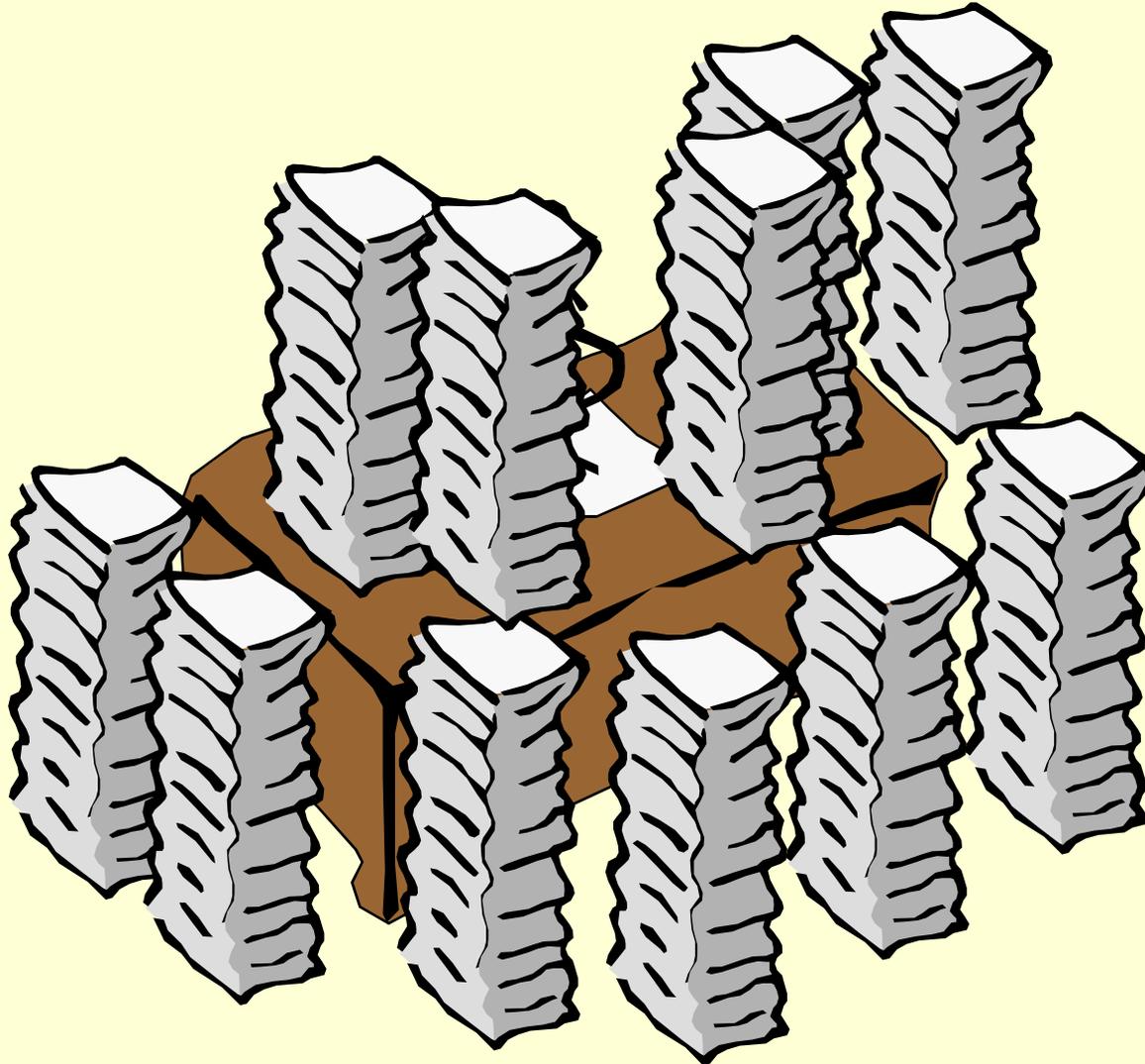
1. Grundproblem des Jurastudiums: Die Stofffülle

1. Grundproblem des Jurastudiums: Die Stofffülle

§ 5 Abs. 2 DRiG

„Gegenstand des Studiums sind Pflichtfächer und
Schwerpunktbereiche mit Wahlmöglichkeiten. Pflichtfächer
sind die Kernbereiche des Bürgerlichen Rechts, des Strafrechts,
des Öffentlichen Rechts und des Verfahrensrechts,
einschließlich der europarechtlichen Bezüge, der
rechtswissenschaftlichen Methoden und der philosophischen,
geschichtlichen und gesellschaftlichen Grundlagen.
Die Schwerpunktbereiche dienen der Ergänzung des Studiums,
der Vertiefung der mit ihnen zusammenhängenden Pflichtfächer
sowie der Vermittlung interdisziplinärer und internationaler
Bezüge des Rechts.“

1. Grundproblem des Jurastudiums: Die Stofffülle



1. Grundproblem des Jurastudiums: Die Stofffülle



1. Grundproblem des Jurastudiums: Die Stofffülle



2. Strukturierung des Studiums

2. Strukturierung des Studiums



2. Strukturierung des Studiums

		Bes. Verwaltungsrecht
ZivilprozessR		VerwaltungsprozessR
Sachenrecht		Allg. Verwaltungsrecht
Bes. Schuldrecht	StrafprozessR	VerfassungsprozessR
Allg. Schuldrecht	Besonderer Teil	Grundrechte
Allg. Teil des BGB	Allg. Teil des StGB	StaatsorganisationsR
Bürgerliches Recht	Strafrecht	Öffentliches Recht
Grundlagenfächer z.B. allg. Staatslehre, Verfassungsgeschichte, Privatrechtsgeschichte, Rechtsphilosophie		

3. Orientierung am Aufgabentyp

3. Orientierung am Aufgabentyp

Die Falllösung / Das Gutachten

Anton (A) kommt in das Geschäft des Gebrauchtwagenhändlers Schrott (S) und betrachtet lange einen gebrauchten Golf, in dem ein Preisschild mit der Aufschrift „10.000 EUR“ hängt. S sagt zu A: „*Wollen sie den Golf haben?*“. A erwidert: „*Ja.*“

Hat S gegen A einen Anspruch auf Zahlung des Kaufpreises in Höhe von 10.000 EUR?

3. Orientierung am Aufgabentyp

Die Falllösung / Das Gutachten

Was ist verlangt?

„Lösung des Falls“

Durch Erstellung eines Gutachtens

Im „*Gutachtenstil*“

[E-Learning Modul auf [ILIAS!](#)]

3. Orientierung am Aufgabentyp

Bewältigung der Aufgabe erfordert:

1. Methodik (wie löse ich den Fall?)
2. Stoffbeherrschung (was für Rechtsprobleme?)

Problem: Stofffülle

4. Strukturierung der einzelnen Studienfächer

4. Strukturierung der einzelnen Studienfächer

Der Fall

Anton (A) kommt in das Geschäft des Gebrauchtwagenhändlers Schrott (S) und betrachtet lange einen gebrauchten Golf, in dem ein Preisschild mit der Aufschrift „10.000 EUR“ hängt. S sagt zu A: „*Wollen sie den Golf haben?*“. A erwidert: „*Ja.*“

Hat S gegen A einen Anspruch auf Zahlung des Kaufpreises in Höhe von 10.000 EUR?

4. Strukturierung der einzelnen Studienfächer

Die Struktur (BGB AT)

1. Grundbegriffe

- a. Vertrag
- b. Willenserklärung
- c. Rechtsgeschäft

2. Vertragsschluss §§ 145 ff. BGB

- a. Angebot
- b. Annahme
- c. Widerruf

3. Wirksamkeitsvoraussetzungen des Rechtsgeschäfts

- a. Geschäftsfähigkeit §§ 104 ff. BGB
 - aa. Geschäftsunfähigkeit
 - bb. Beschränkte Geschäftsfähigkeit
- b. Form §§ 125 ff. BGB

[...]

5. Bewältigung der Stofffülle

5. Bewältigung der Stofffülle

- Sinnvolle Strukturierung des Studiums
- Sinnvolle Strukturierung der einzelnen zu erlernenden Rechtsgebiete
- Orientierung am Aufgabentyp
- **Beachtung einiger Grundregeln betreffend den Lernvorgang selbst!**

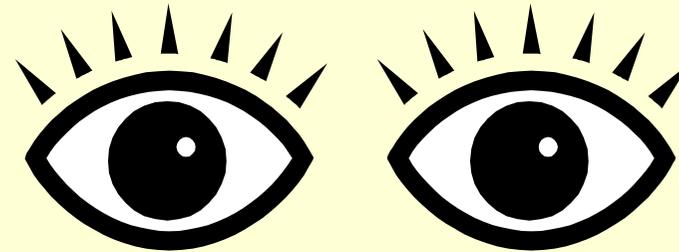


6. Der Weg zum effizienten Lernen

6. Der Weg zum effizienten Lernen



Hören



Lesen

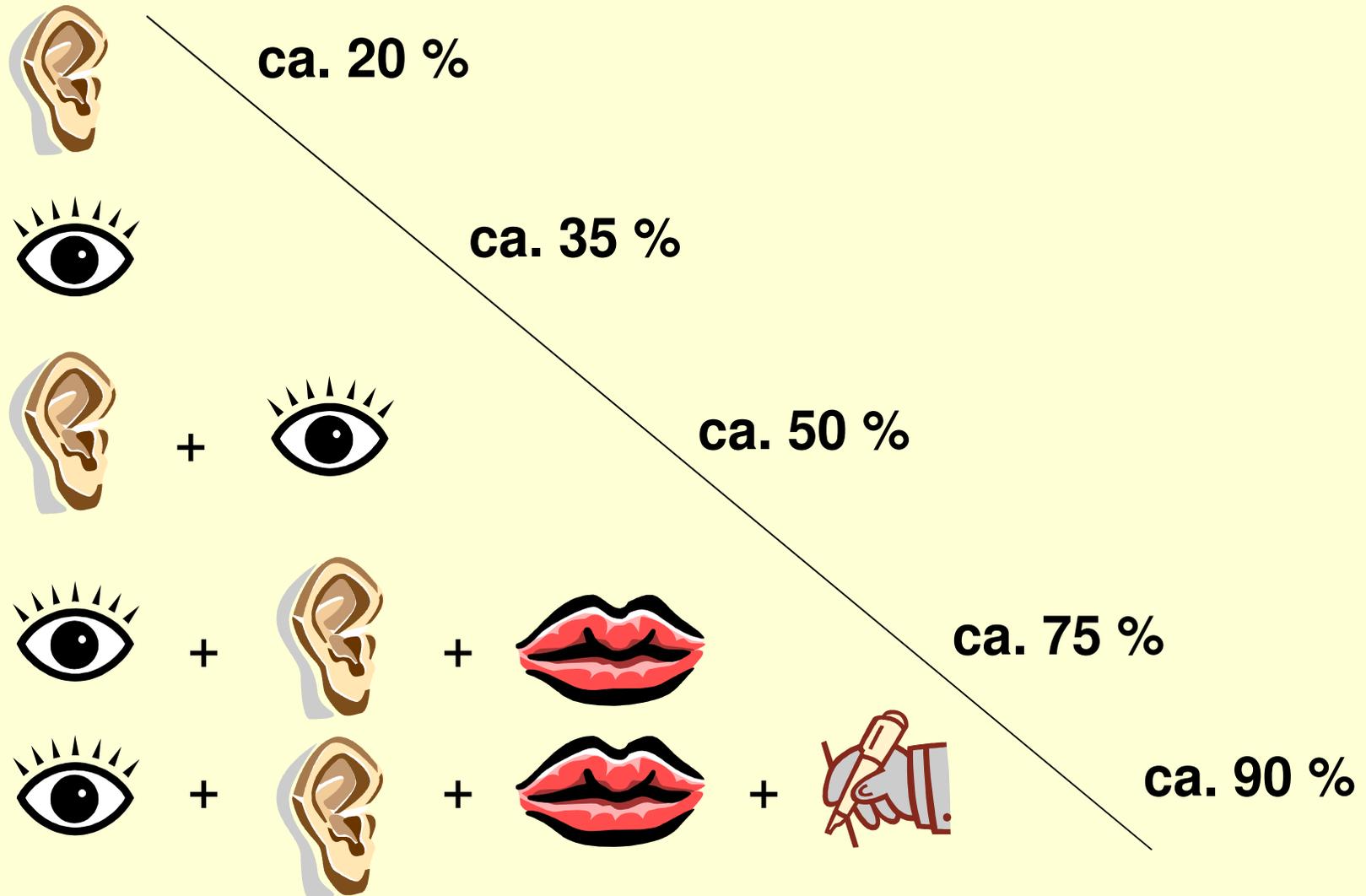


Reproduzieren



6. Der Weg zum effizienten Lernen

Wir merken uns:



6. Der Weg zum effizienten Lernen

Lerntyp berücksichtigen
Aufnahmekanäle kombinieren

6. Der Weg zum effizienten Lernen

Stufenweise vorgehen

Vom Allgemeinen zum Speziellen

Einzelfälle – Rechtsprechung – Meinungsstand

Ausnahmen und atypische Fälle

Standardprobleme und typische Fälle

Wichtige Einzelregelungen – Aufbau

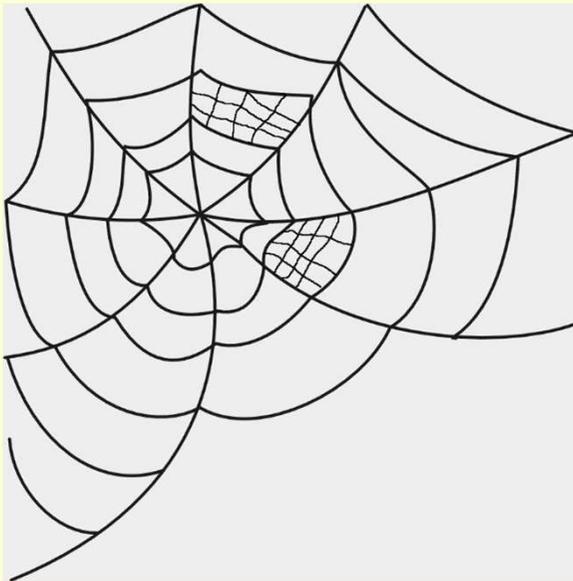
Überblick - Grundprinzipien

6. Der Weg zum effizienten Lernen

An Bekanntem anknüpfen

Das Wissensnetz

- Vereinzelt Wissensinseln sind schnell weggeschwemmt
- Neues Wissen muss an Vorhandenes angeknüpft werden
- Feine Maschen müssen an den großen Fäden verankert sein



- Erkennen von Zusammenhängen



Erleichtert das Behalten

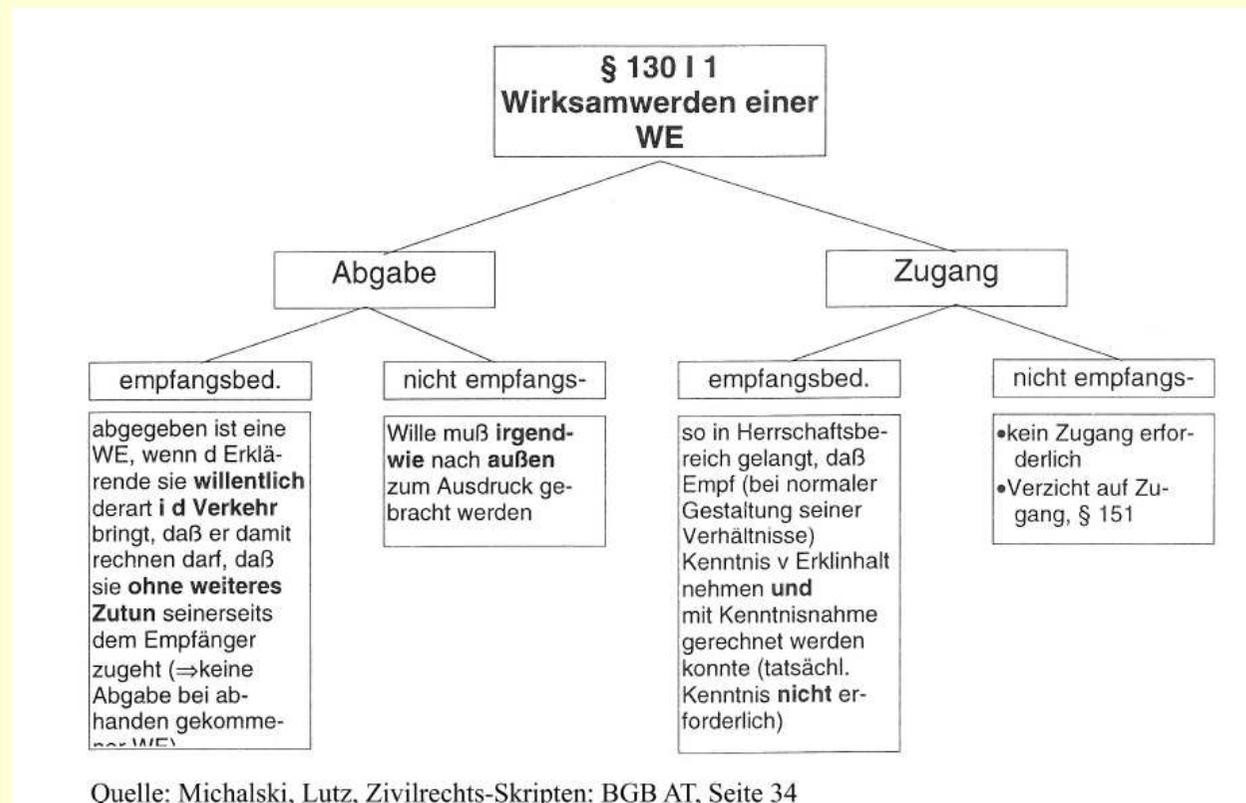


Ermöglicht selbständige Anwendung des Erlernten

6. Der Weg zum effizienten Lernen

Bilder und Eselsbrücken benutzen

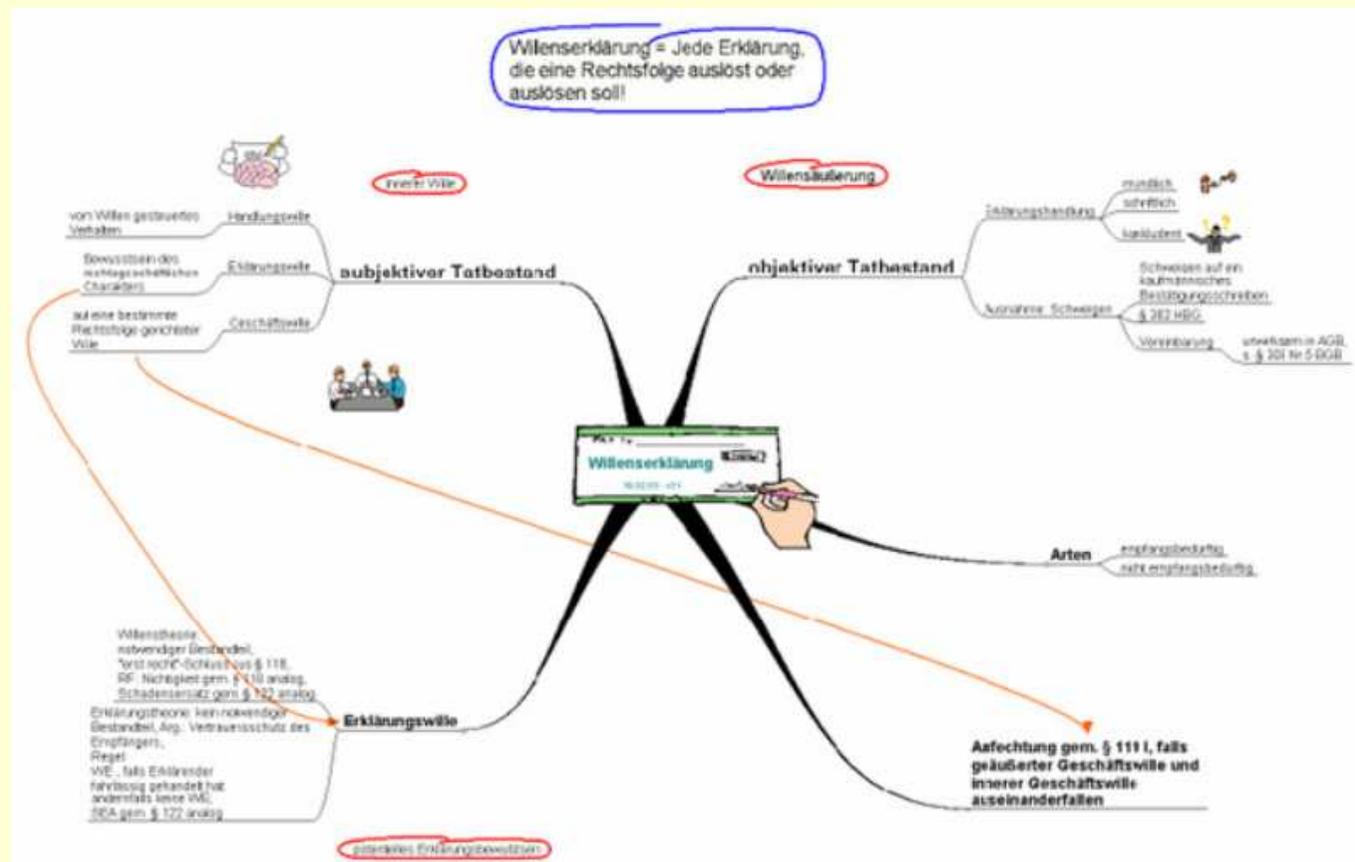
Mit Übersichten arbeiten



6. Der Weg zum effizienten Lernen

Bilder und Eselsbrücken benutzen

Mind-Maps anfertigen



www.ruhr-uni-bochum.de/rsozlog/daten/pdf/recht_anschaulich/Roehl%20-%20Recht%20anschaulich%20-%20Teil%203%20-%20Unterrichtsmodul.pdf

6. Der Weg zum effizienten Lernen

Bilder und Eselsbrücken benutzen

Mit Merkwörtern arbeiten

„**AUBI**“:

eine sachenrechtliche *Verfügung* ist jede „**A**ufhebung, **Ü**bertragung, **B**elastung oder **I**nhaltsänderung eines Rechts“

„**PASTA**“:

Die 5 Prinzipien des Sachenrechts lauten: **P**ublizität – **A**bsolutheit – **S**pezialität – **T**ypenzwang – **A**bsttraktheit

6. Der Weg zum effizienten Lernen

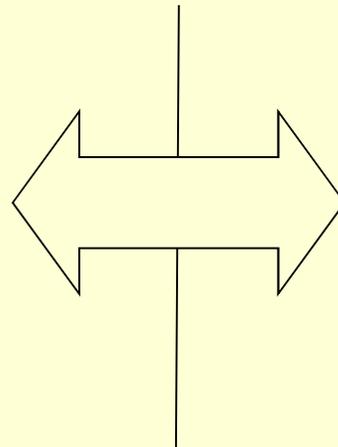
Bilder und Eselsbrücken benutzen

Beide Gehirnhälften nutzen

Links

Logisches Denken

Abstrakte Begriffe



Rechts

Bilder

Emotionen

6. Der Weg zum effizienten Lernen

Bilder und Eselsbrücken benutzen

Beispiel

„*Rapucation*“

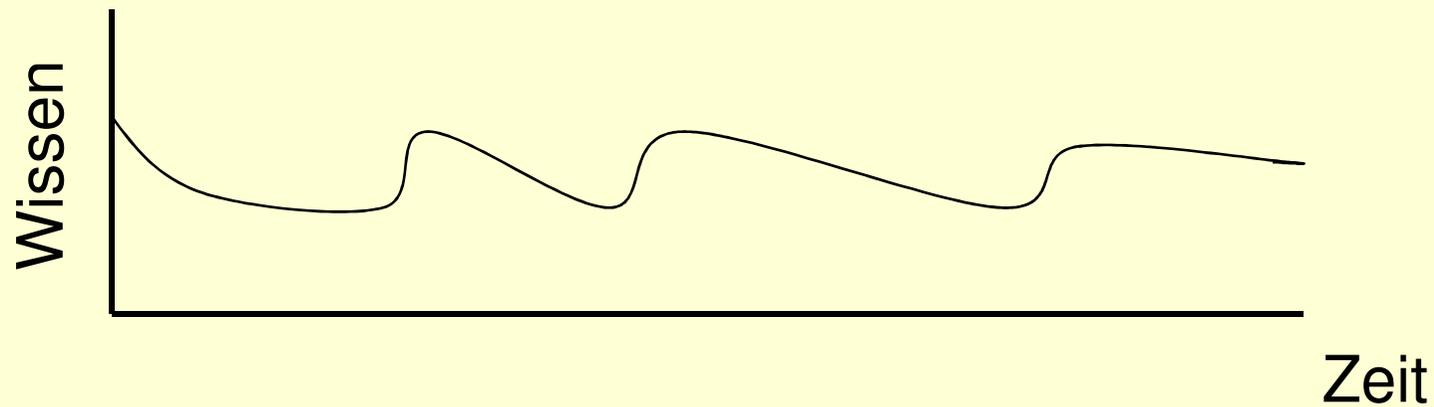
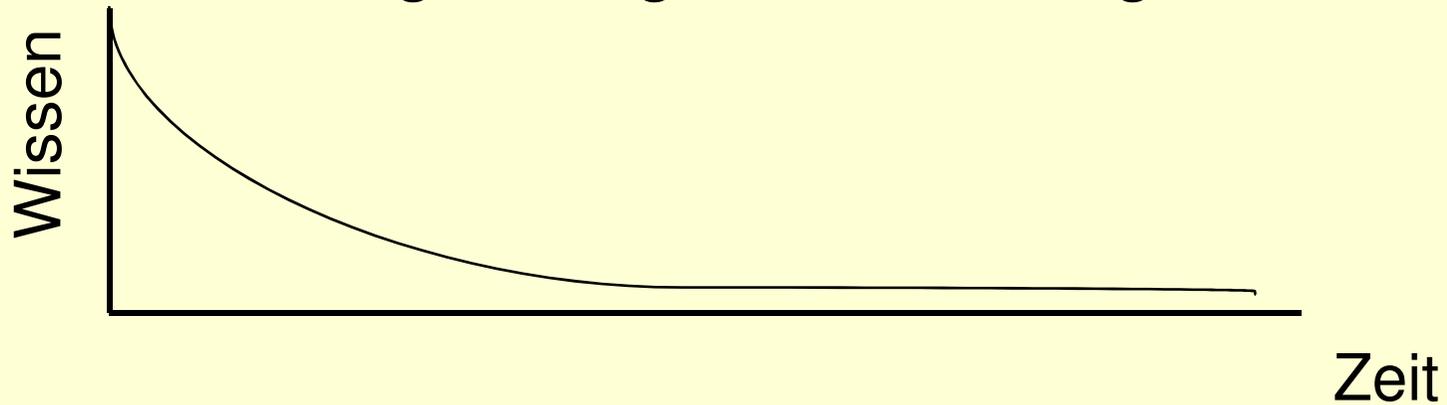
§ 823 Abs. 1 BGB:

„Wer vorsätzlich oder fahrlässig das Leben, den Körper, die Gesundheit, die Freiheit, das Eigentum oder ein sonstiges Recht eines anderen widerrechtlich verletzt, ist dem anderen zum Ersatz des daraus entstehenden Schadens verpflichtet.“



6. Der Weg zum effizienten Lernen

Sinnvolle Nutzung der investierten Zeit: Regelmäßige Wiederholungen



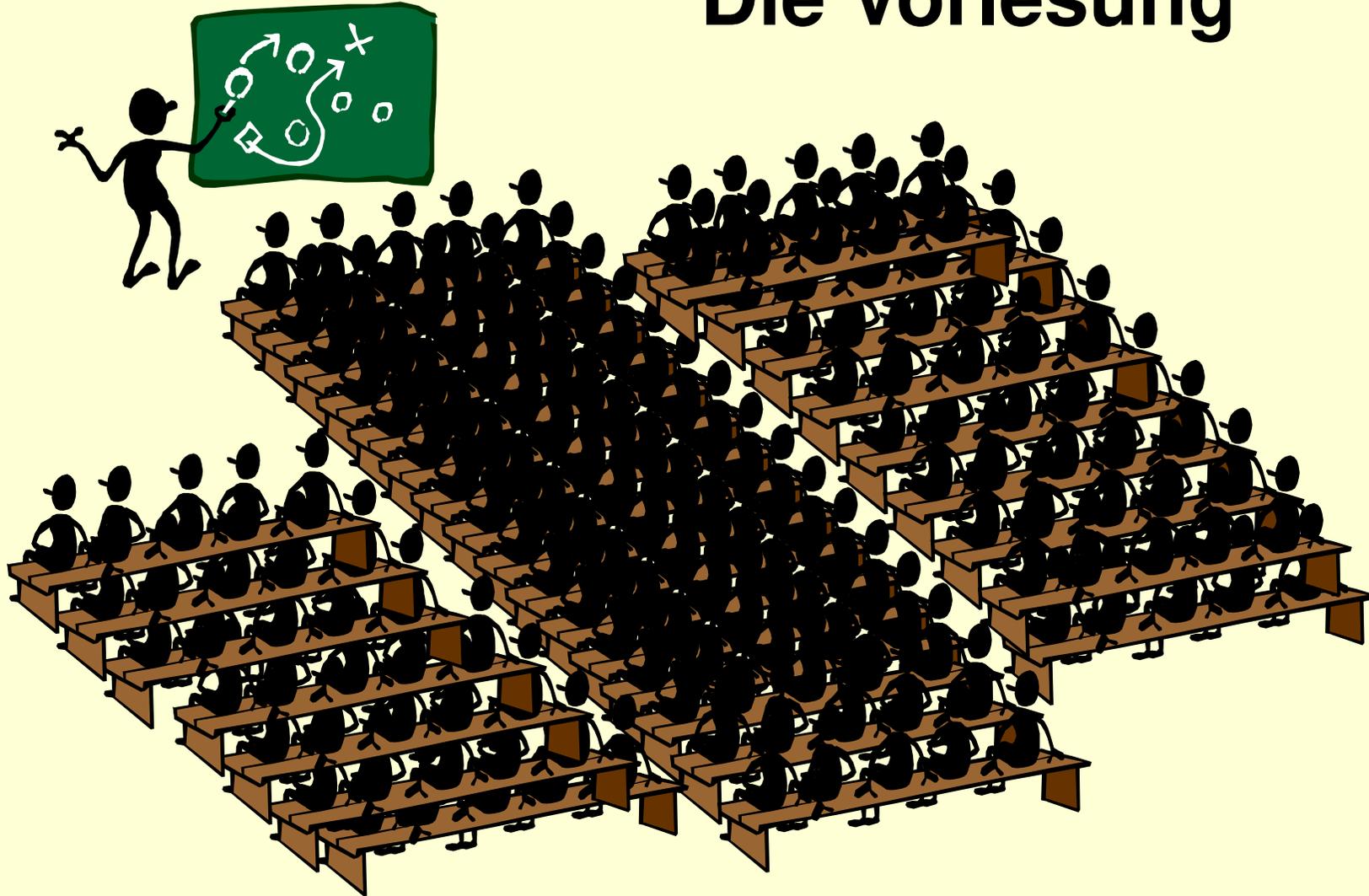
7. Das Lehr- und Lernangebot

7. Das Lehr- und Lernangebot

- Die Vorlesung
- Die Übung
- Die Universitäts-AG
- Das Selbststudium
- Die Privat-AG

7. Das Lehr- und Lernangebot

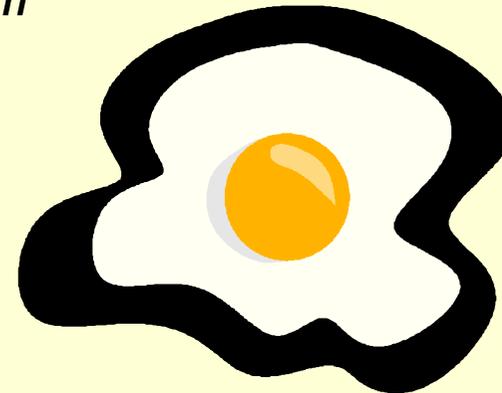
Die Vorlesung



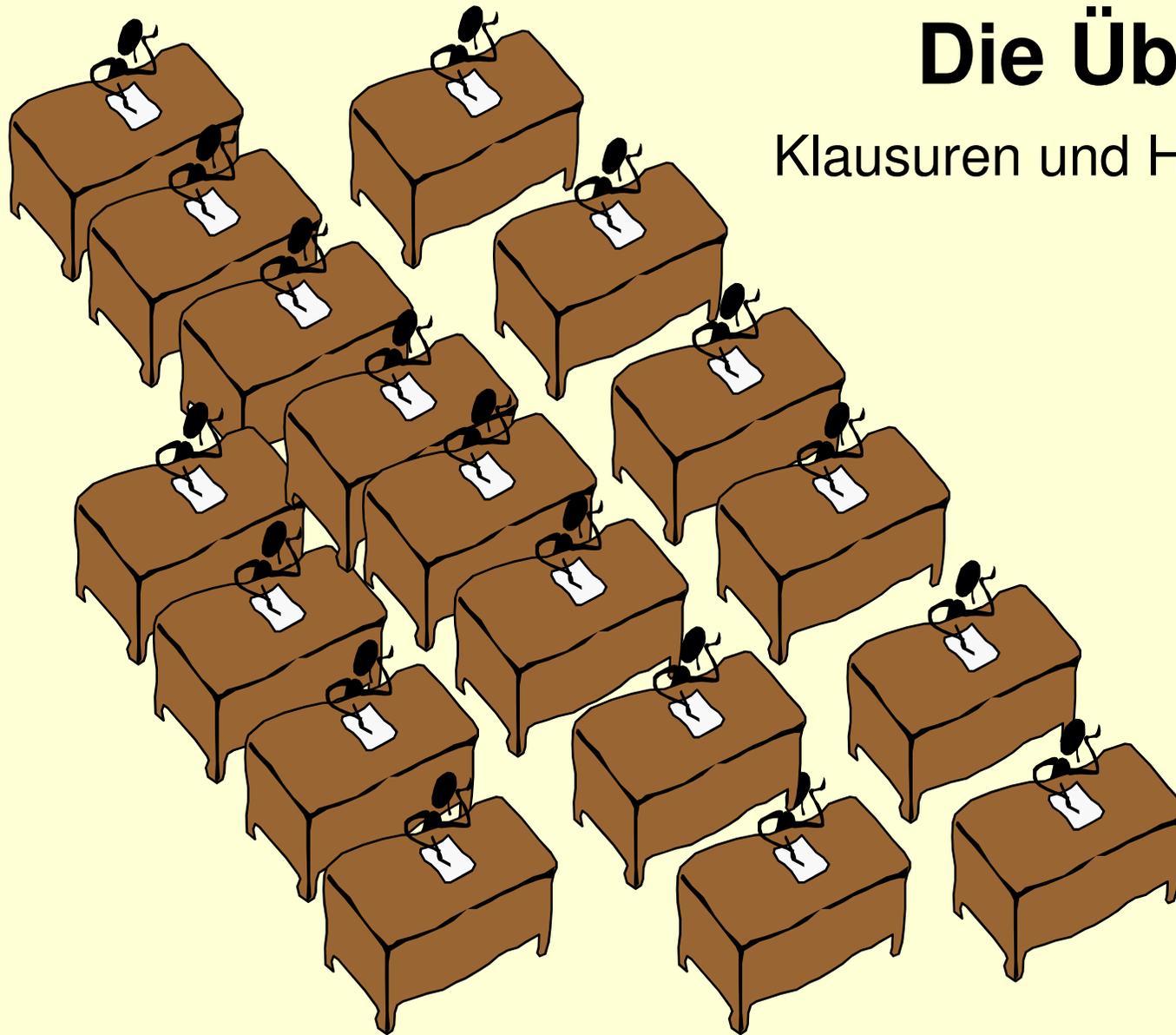
7. Das Lehr- und Lernangebot

Die Vorlesung

- „Frontalunterricht“
- Erwerb von abstraktem Wissen
- Nur geringes Maß an Interaktion möglich
- aber: Bergers „*Spiegelei-Modell*“



7. Das Lehr- und Lernangebot



Die Übung

Klausuren und Hausarbeiten

7. Das Lehr- und Lernangebot

Die Übung

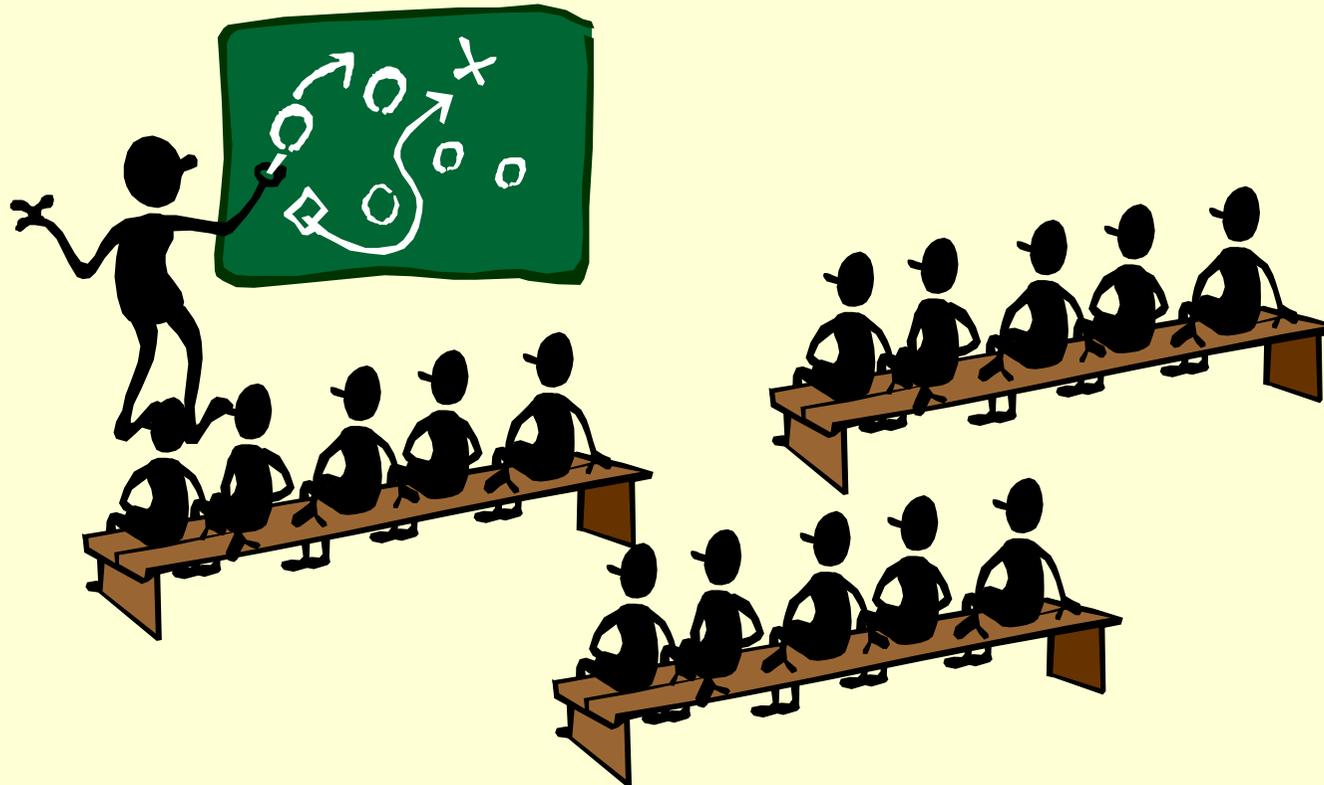
Klausuren und Hausarbeiten

- Schriftliche Reproduktion erworbenen Wissens
- „Bewährung“ abstrakten Wissens am Fall
- Wiederholungseffekt
- Aufgabentyp / Klausursituation entspricht dem Examen

➔ Diese Übungsmöglichkeiten auf jeden Fall nutzen !

7. Das Lehr- und Lernangebot

Die Universitäts-AG



7. Das Lehr- und Lernangebot

Die Universitäts-AG

- Interaktiver Unterricht (*keine* Ersatzvorlesung!)
- Dient der Einübung der Methodik: Anwendung des abstrakten Wissens am konkreten Fall
- Diskussionsmöglichkeit in der Kleingruppe unbedingt nutzen!

7. Das Lehr- und Lernangebot

Das Selbststudium



7. Das Lehr- und Lernangebot

Selbststudium - Ausbildungsliteratur

- Lehrbücher
- Skripten
- Fallbücher
- Ausbildungszeitschriften
- Digitale Lernhilfen
 - Uni: Kurs zu Digitalen Selbstlernhilfen auf ILIAS
 - Kommerziell: zB Repetico, JuraLIB, BrainYOO)

7. Das Lehr- und Lernangebot

In jedem Fall gilt:

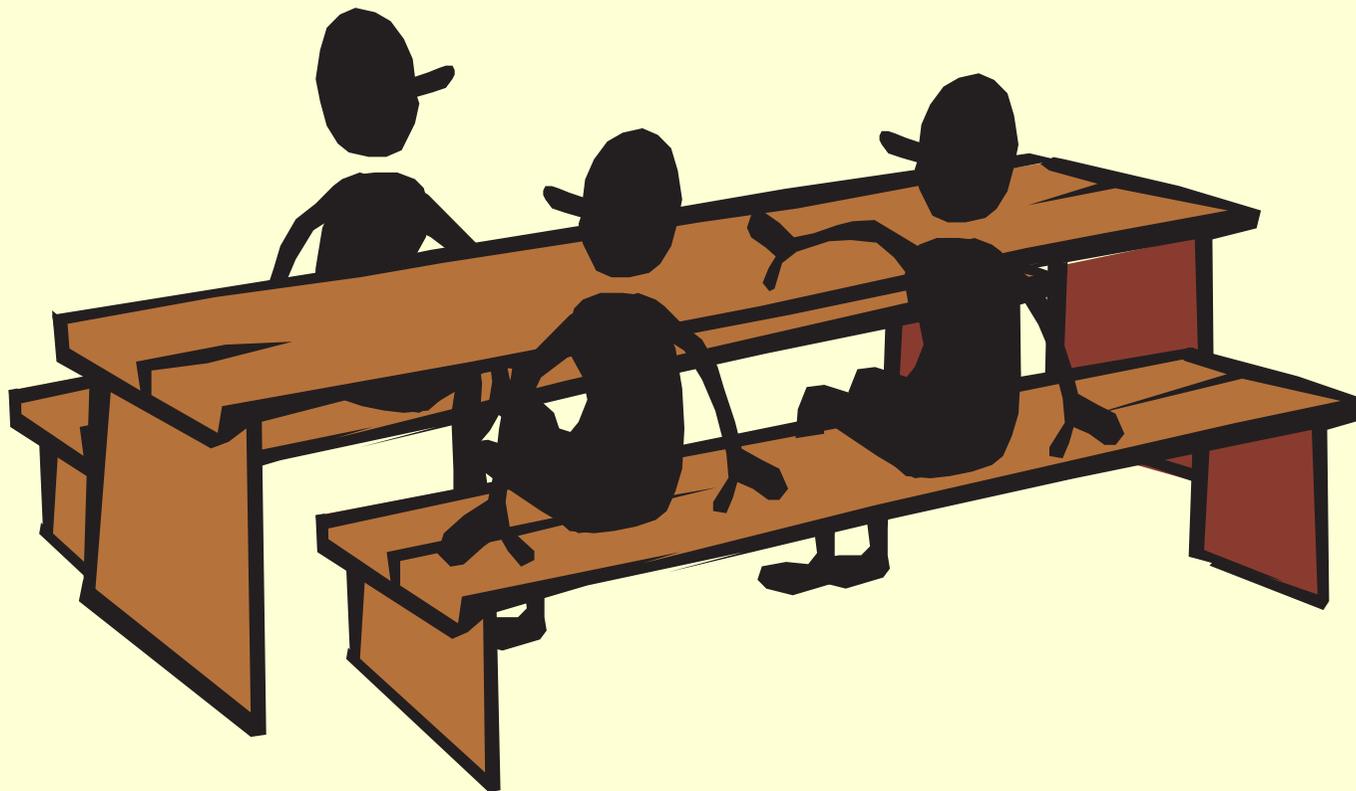
Niemals: Passiv „konsumieren“ statt aktiv zu lernen (*Selbsttäuschung vermeiden*)!

Niemals: Bücher „blind“ kaufen

Immer: Selbstkontrolle durch kritische Fragen an den Text: „*Warum?*“

7. Das Lehr- und Lernangebot

Die Privat-AG



7. Das Lehr- und Lernangebot

Die Privat-AG

- Falllösungen
- Möglichkeit zur Diskussion
- „Lernen durch Beibringen“
- Möglichkeit zur Selbstkontrolle
- Intensivierung mit näher kommendem Examen
- Maximal vier Personen

8. Praktische Lerntipps

Unabhängig vom Lerntyp gilt:

- Lernen Sie **strukturiert** vom Allgemeinen zum Speziellen
- Kombinieren Sie die **verschiedenen Aufnahmekanäle**
- Finden Sie in einen **regelmäßigen Lernrhythmus** hinein
- **Selbstkontrolle** durch Fragen an Text, Kommilitonen, AG-Leiter und Prof.: „*Warum?*“ („*innerer Dialog*“)
- Wenden Sie das abstrakt erworbene Wissen **immer** in der **konkreten Falllösung** an!!
- **Wiederholen** Sie regelmäßig!



Jura macht Spaß!

Lerntipps für Jura-Studierende:

- **Steffahn**, Lerntipps für das Jura Studium, JA 2016 (Sonderheft für Erstsemester) S. 69ff
- **Lammers**, Lernen im Jurastudium und in der Examensvorbereitung, JuS 2015/16 (Einsteigerheft), S. 1ff
- **Niedostadek**, „Jura Survival Guide“, <https://wissenschaftsthurm.de/jura-survival-guide/>
- **Richtig und effektiv lernen fürs Studium, Abitur, Schule, Examen - Allgemeine und Jura Lerntipps:**
<https://www.youtube.com/watch?v=wDDWUW2m5dY>

Diese Folien, die Lyrics des 823-Rap uvm finden Sie hier:

www.central.uni-koeln.de/lerntechniken-fuer-juristinnen_ID34